



Foto: Brot für alle Fastenopfer

Originell und hoffnungsvoll - das neue Plakat der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer setzt auf Wandel, auch bei uns.

## Persönlich

Haben Sie sich für das neue Jahr etwas vorgenommen, mehr Sport zu treiben, weniger Süßes zu essen oder mehr Zeit mit der Familie zu verbringen? Haben Sie diese guten Vor-



sätze bereits wieder über Bord geworfen, weil Sie es nicht schaffen?

Da meine Versuche in den letzten Jahren klä-

glicherweise gescheitert sind, habe ich zum Jahreswechsel beschlossen, mich verändern zu lassen, und zwar von meinem Schöpfer persönlich. Das verspricht bessere Aussichten auf Erfolg. Denn Gott, mein Schöpfer, ist der einzige, der dafür in Frage kommt. Ich bitte ihn täglich, mich nach seinen Vorstellungen zu verändern, dass ich einmal so bin, wie er mich schon immer gesehen hat.

Martina Graf, Katechetin

## Werde Teil des Wandels!

**Ökumene** | Sechs Wochen vor Ostern führen Brot für alle (reformiert) und Fastenopfer (katholisch) seit 1969 jährlich eine ökumenische Kampagne durch. Seit 1994 beteiligt sich auch Partner sein, das Hilfswerk der christkatholischen Landeskirche.

Immer deutlicher zeigt es sich, dass die Problematik von Hunger und Armut von über 800 Millionen Menschen zwar zum einen, wie seit jeher, die Folge von Kriegen, Korruption, Misswirtschaft und Verhinderung der freien Entfaltung von Mädchen und Frauen ist. Es hat aber immer deutlicher auch mit unserem Lebensstil, dem Konsumverhalten und mit der vom Menschen gemachten und verursachten Klimaerwärmung zu tun. Noch eindringlicher als in früheren Jahren verlangen die Hilfswerke darum einen grundlegenden Wandel.

**Mehr als Lippenbekenntnisse**  
Selbstverständlich ist es an der Politik, diesen Wandel wirklich

ernsthaft und nicht nur mit Lippenbekenntnissen zu betreiben. Die Thematik sollte keine Parteigrenzen kennen; denn davon betroffen sind die Kinder und Enkel von allen. Doch neben den nötigen politischen Weichenstellungen sind auch wir als Einzelne gefragt. Brot für alle, Fastenopfer und Partner Sein laden Sie dazu ein, in der Passionszeit vor Ostern den eigenen Lebensstil zu hinterfragen. Verzicht ist das eine. Verzicht beispielsweise auf den täglichen Fleischkonsum, das Fliegen, den Kauf von Kleidern, Schuhen, technischen Geräten, hinter denen eine menschenverachtende Produktionskette steht. Gewinn ist das andere: Gewinnen von sechs Wo-

chen, in denen es mehr Raum gibt zum Nachdenken, zur gelebten Solidarität, zur Frage nach einer Zukunft, in der alle genug zum Leben haben.

### Kreative Lösungswege gibt es – sind wir Teil davon?

In Meilen laden die beiden Kirchengemeinden zu einem ökumenischen Filmabend ein. Am Mittwoch, 28. Februar, wird im Kirchenzentrum Leue der Zukunftsfilm «Tomorrow» gezeigt. Ein Film, der Hoffnung macht, weil er eine Vielzahl von kreativen Lösungswegen für die drängendsten Zukunftsfragen aufzeigt. «Tomorrow» von Cyril Dion wurde mit einem Cesar als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Fortsetzung auf S. 2

## Ursula – Leben in Anderswo

### Filmabend mit Regisseur Rolf Lyssi

Der grosse Schweizer Regisseur Rolf Lyssi (Die Schweizermacher, Die letzte Pointe) drehte 2011 einen seiner ihm persönlich wichtigsten Filme: Ursula – Leben in Anderswo.



Ursula macht einen Ausflug auf den Pfannenstiel

«Als Ursula Bodmer 1951 in Zürich zur Welt kommt, merkt niemand etwas. Nach einiger Zeit aber zeigt sich, dass das Kind, dessen Mutter es sofort nach der Geburt verlassen hat, blind und taub ist. Ursula steht eine Heimkarriere bevor – die Ärzte gehen von einer kurzen Lebensdauer aus. Doch allen Pro-

gnosen zum Trotz ist aus dem kleinen Mädchen von einst eine mittlerweile 60-jährige Frau geworden. Ein Wunder? Ja und nein. Vor fünf Jahrzehnten hat Anita Utzinger das Kind in ihre Obhut genommen. Seither und bis heute findet sie als Pflegemutter mit ihrer Liebe Zugang zu Ursulas rätselhafter Welt. Mitte der 60er-Jahre hat Rolf Lyssi am Dokumentarfilm «Ursula oder das unwerte Leben» von Reni Mertens und Walter Marti mitgewirkt. Jetzt hat er Ursula und Anita Utzinger wieder getroffen. Woher nimmt Ursula die Kraft zu leben? Und woher hatte Anita Utzinger all die Jahre die Kraft für die Beziehung mit ihrem Schützling? Davon erzählt «Ursula – Leben in Anderswo». In Bildern und Dokumenten von einst. Und in bewegten und bewegenden Bildern von heute. Rolf Lyssi bringt eine Geschichte auf die Leinwand, in der die menschliche Liebe letztlich die einzige Verbindung zu Ursulas «Anderswo» ist, zu ihrem Universum ohne Bilder und Töne.»

(Presstext)

Rolf Lyssi kehrt am 31. Januar den Solothurner Filmtagen für diesen Abend in Meilen den Rücken und nimmt sich Zeit für das Gespräch zu diesem Dokument der Humanität und menschlichen Treue.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

### «Ursula – Leben in Anderswo»

Filmabend mit dem Regisseur Rolf Lyssi

Mittwoch, 31. Januar 2018, 18.45 Uhr, Kirche

## Anders lieben

### Neue Bilder von Familie, Liebe und Arbeit

Die Vorstellungen von Familie, Elternschaft und dem Verhältnis der Geschlechter zueinander sind anders und vielfältig geworden. Normal ist nicht nur die Kleinfamilie mit Eltern und zwei Kindern sondern auch Patchworkfamilien, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Eltern, Familien mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Wertvorstellungen. Dazu kommt eine Berufswelt mit immer grösseren Anforderungen für Männer und Frauen. Wie geht das auf? Wie geht es den Kindern; wo bleibt die Liebe? Kaum ein Bereich des Lebens ist so vom ständig schlechten Gewissen und nicht selten von Ressentiments in verschiedenen Richtungen geprägt. Die Autorin Nicole Althaus trägt seit der Gründung des TA-Mamablogs mit Witz und Biss (Mutter)-Liebe und grossem Wissen zu einer notwendigen Debatte bei.



Foto: Shutterstock

Der letzte Abend der diesjährigen Winterreihe ist eine Einladung zum Gespräch. Die Autorin Nicole Althaus liest aus ihren Kolumnen und Kommentaren. Daraus ergibt sich reichlich Stoff für Gespräche am Tisch – Getränke und Snacks sind an diesem Abend dort zu haben – und weitere Fragen an die kluge Beobachterin von Liebe unter manchmal recht erschwerten Bedingungen.

Bei diesem Abschlussabend der Winterreihe sind schliesslich auch Ihre Wünsche und Ideen für die Zukunft gefragt. Wir freuen uns sehr auf einen lebhaften Abend und laden Sie sehr herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

**Lesung, Diskussion und Tischgespräche mit Nicole Althaus, Autorin und Chefredaktorin Magazine NZZ**

Mittwoch, 7. Februar 2018 19.45 Uhr,

Kirchzentrum Leue

## GOTTESDIENST

### Herr der Ringe

Organistin Barbara Meldau und Pfarrer Markus Saxer freuen sich, Ihnen mit dem Filmmusikgottesdienst ein neues Format zu präsentieren. Filmmusik soll die Aussage des jeweiligen Films unterstreichen und vertiefen. Am 25. Februar 2018 widmet sich der erste Filmmusikgottesdienst der Spielfilmlitologie «Herr der Ringe», einem mehrfach preisgekrönten Klassiker nach der Buchvorlage des englischen Autors J. R. R. Tolkien. Dem britischen Komponisten Howard Shore gelang es, den monumentalen Stoff musikalisch umzusetzen. Streichinstrumente, Flöten, Blechbläser und Tasteninstrumente vereinigen sich zu einer aussagekräftigen Symphonie. Barbara Meldau wird diese Musik an der Orgel umsetzen! Pfarrer Markus Saxer wird zu einigen Gedanken des Werkes von J. R. R. Tolkien aus christlicher Sicht predigen. Pfarrer Markus Saxer

Filmmusikgottesdienst mit Lydia Segura (Sopran) und Laura Kalchofner (Flöte)

Sonntag, 25. Februar 2018, 9.45 Uhr

reformierte Kirche Meilen

Fortsetzung von S. 1

Wie immer erhalten Sie für diese besondere Zeit einen einzigartigen Kalender. Er liegt dem nächsten informiert bei. In der Kirche wird die Passionszeit sichtbar durch das Hungertuch des Künstlers Chidi Kwubiri, welches ab dem 18. Februar bis zum Karfreitag zu sehen sein wird. Das Alterszentrum Platten beteiligt sich an der Sammlung für das diesjährige Projekt in Honduras. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie ebenfalls im nächsten informiert.

### Gemeindetag am 11. März

Den Höhepunkt der Aktion bildet sowohl in der katholischen Pfarrei wie in der reformierten Kirchgemeinde Meilen der Gemeindetag vom Sonntag, 11. März. Die Kinder aus dem kirchlichen Unterricht bringen Informationen zur Bedeutung vom eigenen Saatgut für Kleinbauernfamilien in Zentralamerika in diesen Gottesdienst. In der Predigt kommen die Worte Jesu vom Säen und damit unsere Hoffnung auf Wandel zur Sprache und: wir konnten das Duo Geminis engagieren und freuen uns auf ihre melancholisch-kraftvollen Lieder aus spanisch-sprachigen Ländern. Reservieren Sie sich schon heute diesen eindrucksvollen Sonntag und planen Sie dabei auch das Mittagessen im Kirchzentrum Leue ein; gekocht vom Jugendarbeiter Stephan Krauer und seiner Konfirmandencrew.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

## Für Singfreudige im Frühling: Kantaten-Wochenende

Ein Wochenende voller Musik!

Ab Freitagabend tauchen wir in den gemeinsamen Chorgesang und die Erarbeitung einer kleinen Kantate für die gottesdienstliche Umrahmung am Sonntagmorgen ein.

Die Kantaten der Barockepoche eignen sich besonders für ein solches Unterfangen; wir werden uns mit dem Werk «Danket dem Herrn, denn er ist freundlich» von Johann Krieger beschäftigen. Als Kontrapunkt zur Kantate werden wir einzelne neue geistliche Lieder und Gospels zum Erklingen bringen, zum Beispiel «Hallelujah» von Leonard Cohen. Nebst der Freude an der Musik steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt: Am Freitag und Samstag wird es Gelegenheit geben, seine MitsängerInnen besser kennenzulernen und ein paar Stunden unbeschwerte Zeit, weg vom Alltag, zu verbringen, zum Beispiel beim Höck nach der Freitagsprobe und beim gemeinsamen Abendessen am Samstag. Diese Aktivitäten sind freiwillig und keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Proben finden in beiden Gemeinden Egg und Meilen statt. *Ernst Buscagne, Kantor*

**Proben: Freitag, 16. März 2018,**

**20.00 – 22.00 Uhr, Meilen** anschl. Höck

**Samstag, 17. März 2018, 11.00 – 13.00 Uhr** und

**15.00 – 19.30 Uhr, Egg,** anschl. Abendessen

**Mitwirkung im Gottesdienst:**

**Sonntag, 18. März, 10.00 Uhr, ref. Kirche Egg**

**Anmeldung / Kontakt:**

Kantor Ernst Buscagne, ernst.buscagne@zh.ref.ch



## Für Senioren im Sommer: Ferien – einmal anders

Wer plant nicht schon gerne während den winterlichen Tagen gemeinschaftliche Ferien in der warmen Jahreszeit und an einem attraktiven Ort. Die diesjährigen Senioren-Ferien entführen Sie ins historische Städtchen Mur-

ten. Das Hotel Murtenhof & Krone liegt an schönster Lage mitten im Städtchen zwischen Schloss und Rathaus. Die Hauptgasse von Murten liegt nur wenige Schritte vom Hotel entfernt, und die wunderschöne Hotelterrasse bietet einen herrlichen Blick auf den See. Alle Zimmer verfügen über Dusche / WC, TV und Telefon und sind mit dem Lift erreichbar.

Das mittelalterliche Städtchen mit seinen Laubengängen bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Es lässt sich gemütlich flanieren, lädele und Kaffee trinken. Ebenfalls dazu gehören Erlebnisse in fröhlicher Gemeinschaft und Zeit zum Austausch.

Die Prospekte sind ab Anfang März im Kirchenzentrum Leue erhältlich oder können ab dann heruntergeladen werden unter

[www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch) > Angebote > 60-plus

*Beatrice Schwob, Sozialdiakonin*

**Senioren-Ferienwochen:**

**Samstag, 9. Juni – 16. Juni 2018** oder

**Samstag, 8. September – 15. September 2018**

**Auskünfte/Kontakt:**

Sozialdiakonin Meilen, 044 923 13 40



## Für Kinder im Sommer: Sommer-Erlebnis- woche

In der letzten Woche der Sommerferien führen wir wieder unsere beliebte Erlebniswoche durch, die viel Spass, «action» und Gemeinschaft mit anderen Kindern bietet. Zusammen tauchen wir ein in spannende Geschichten, gestalten, erleben, staunen, spielen, singen und entdecken alles rund um ein abenteuerliches Thema.

Ein cooler Ausflug inklusive Lagerfeuer gehört ebenso dazu wie ein gemeinsamer Abschluss im Gottesdienst, welchen die Kinder aktiv mitgestalten.

*Simone Hauser Hutmacher, Jugendarbeiterin*

**Sommer-Erlebniswochewoche:**

**Montag, 13. – 17. August 2018**

**9.15 – 16.15 Uhr, Bau, Kirchgasse 9**

**wählbar Blockzeitenbetreuung:**

**8.15 – 9.15 Uhr und 16.15 – 17.30 Uhr**

**Teilnehmer:**

**Kinder ab 2. Kindergarten (Sommer 2018/19)**

**bis und mit 5. Klasse**



## Für Musikbegeisterte im Herbst: Musikalische Gemein- deferienwoche

Diese Woche eignet sich sowohl für Familien als auch für Einzelpersonen. Grosseltern mit Enkelkindern sind ebenfalls willkommen. Oberhalb des Walensees werden wir in einem gepflegten Bildungshaus eine vielfältige musikalische Woche miteinander verbringen. Wir werden singen, musizieren, diskutieren, wandern, spielen und vieles mehr. Es wird Angebote für gross und klein geben. Während die Jungmannschaft auf den Spuren des tapferen Hirten David viel Spass haben wird, gibt es für Erwachsene z. B. musikalische oder theoretische Workshops. Man kann so viel Teilnahme am Programm einplanen, wie man mag, hat also sowohl Freiraum als auch die Möglichkeit der Gemeinschaft.

Diese musikalische Gemeindeferienwoche wird vom gesamten Pfarrteam, dem Kantor, der Organistin und der Familienmitarbeiterin gemeinsam geleitet. Eine Subventionierung durch die Kirchgemeinde ermöglicht die Teilnahme auch für kleinere Budgets.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Dabeisein. *Pfarrer Daniel Eschmann*

**Musikalische Gemeindeferienwoche:**

**Samstag, 6. Oktober – Freitag, 12. Oktober,**

**Lihn, oberhalb des Walensees**

**Anmeldung / Kontakt:**

Pfr. Daniel Eschmann

d.eschmann@zh.ref.ch, Tel. 044 548 05 81

## Wanderwoche (16. – 21. Juli 2018)

Das Wanderlager 2018 trägt den Titel «Vereina – drunter und drüber». In der ersten Wochenhälfte wandern wir im Unterengadin von Guarda über die Tuoihütte nach Ardez, besuchen am Mittwoch die Macunseen mit zweimaliger Übernachtung in Zernezz, überqueren am Donnerstag den Vereinapass oder den Pass da Fless, und erreichen am Samstag unser Ziel, den Dürrboden östlich von Davos.

*Ernst Mäder, Leiter des Wanderlagers*

**Anm. d. Redaktion: Diese Wanderwoche ist bereits ausgebucht.**

## AGENDA

### Gottesdienste

**Sonntag, 28. Januar**  
9.45 Uhr, Kirche

**Gottesdienst** «David – Leben im Vertrauen auf Gott»  
Lida Panov, Vikarin  
mit den Kindern vom Club 4  
anschliessend Chilekafi

**Freitag, 2. Februar**  
20.00 Uhr, ref. Kirche Küsnacht

**Jazz & More Gottesdienst**  
Wort: Pfr. René Weisstanner,  
Pfrn. Anne-Käthi Rüegg-  
Schweizer, Pfr. Daniel  
Eschmann  
Musik: Thierry Lang Trio  
anschliessend Apéro

**Sonntag, 4. Februar**  
10.45 Uhr, Tertianum Parkresi-  
denz

**Kurzgottesdienst**  
«Jonathan – ein wahrer Freund»  
Pfrn. Jacqueline Sonego  
Mettner

**Mittwoch, 7. Februar**  
16.00 Uhr, Kirche

**Fiire mit de Chliine**  
Geschichtenfeier für Kinder  
bis 5 Jahre mit ihren Müttern,  
Vätern, Grosseltern und  
Geschwistern

Wenn das Glöcklein klingelt  
wissen unsere kleinen und  
grossen Besucher, dass das  
Fiire mit de Chliine beginnt,  
und die Augen der Kinder  
leuchten voller Erwartung.  
Wenn dann die Kirchentür  
aufgeht und auch die Orgel  
erklingt, werden die Stimmen  
auf einmal leiser ... Im Chor  
begrüssst uns dann die Kirchen-  
maus, sie freut sich besonders  
in der kalten Jahreszeit über  
viel Besuch. Zusammen singen  
wir einfache Lieder und hören  
wunderbare Geschichten über  
den Winter. Nach der halbstün-  
digen Feier erwartet uns im  
Foyer der Kirche ein feines  
Zvieri.

**Nächste Daten:**  
7. März, 4. und 11. April

**Sonntag, 11. Februar**  
09.45 Uhr, Kirche

**Gottesdienst**  
Ende der Predigtreihe  
«Tamars Weg zur Gerechtigkeit»  
Lida Panov, Vikarin

### Kinder und Jugendliche

**Freitag, 26. Januar**  
17.00 – 19.00 Uhr, Turnhalle Dorf

**Offene Turnhalle für alle**  
3. bis 5. Klässler aus Meilen

**Samstag, 27. Januar**  
Zeit und Ort gemäss Info

**Konf-Modul: Skitag**

**Samstag, 27. Januar**  
9.15 – 14.50 Uhr, Bau

**Club 4, Projekttag 3**  
«David – Leben im Vertrauen  
auf Gott» sowie Beteiligung am  
Gottesdienst vom 28. Januar

**Mittwoch, 31. Januar**  
13.45 Uhr, Bau

**JuKi 2, Modul 3**  
«Essen als neue Religion»  
Besuch auf einem Bauernhof

**Mittwoch, 31. Januar**  
17.15 – 18.45 Uhr, Bau

**JuKi 1, Modul 3**  
«Christen, die Geschichte  
schrieben»

**Samstag, 3. Februar**  
9.00 – 12.00 Uhr, Bau

**2. Klass-Unti**  
«Nomadengeschichten Teil 2»

**Samstag, 3. Februar**  
9.00 – 12.00 Uhr, Bau

**Kolibri**  
für Kinder vom 1. Kindergarten  
bis Ende 1. Klasse

**Freitag, 9. Februar**  
17.00 – 19.00 Uhr, Turnhalle Dorf

**Offene Turnhalle für alle 3. bis  
5. Klässler aus Meilen**

**Unsere Taufsonntage finden  
Sie auf unserer Homepage  
www.kirchemeilen.ch**

### Erwachsene

**Samstag, 27. Januar**  
11.00 Uhr (evtl. auch 14.00 Uhr),  
Kunsthhaus Zürich

**Winterreihe 2018 anders**  
«Anders – auf Entdeckungsrei-  
se in der Kunst» mit Madeleine  
Witzig, Kunsthistorikerin und  
Kunstvermittlerin, Anmeldung:  
Elisabeth Frank: e.frank@gmx.ch  
Unkostenbeitrag: Fr. 15.00

**Montag, 29. Januar / 5. Februar**  
9.00 – 11.30 Uhr, Bau

**Café Grüezi International**  
Begegnung, Konversation in  
deutscher Sprache, Alltagsbe-  
ratung

**Dienstag, 30. Januar**  
ab 14.00 Uhr, KiZ Leue

**Leue-Träff für Alt und Jung**  
mit Erzählstunde zum Thema  
«Fastnacht – Fastenzeit»

**Mittwoch, 31. Januar**  
18.45 Uhr, Kirche

**Winterreihe 2018 anders**  
«Ursula – Leben in Anderswo»  
Film und Gespräch mit Rolf  
Lyssi, Regisseur  
anschliessend Umtrunk (s. S. 2)

**Donnerstag, 1. und 8. Februar**  
10.00 – 11.00 Uhr, Bau

**Deutsch-Schreibstunde vom  
Café Grüezi International**  
für Anfänger und Fortgeschrit-  
tene

**Donnerstag, 1. und 8. Februar**  
19.45 – 21.15 Uhr, KiZ Leue

**Gospelchor der Kantorei**  
Meilen, Proben  
Flurina Ruoss, Leitung

**Dienstag, 6. Februar**  
ab 14.00 Uhr, KiZ Leue

**Leue-Träff für Alt und Jung**

**Mittwoch, 7. Februar**  
19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue

**Winterreihe 2018 anders**  
«Anders lieben – neue Familien-  
bilder» Nicole Althaus, Autorin  
und Chefredaktorin Magazine  
NZZ, anschliessend Tischge-  
spräche bei Snacks (s. S. 2)

**Donnerstag, 8. Februar**  
14.00 – 16.30 Uhr, Bau

**Atelier-Treff Dorf**

**Donnerstag, 8. Februar**  
14.00 – 16.30 Uhr, Gemein-  
schaftsraum, Ländischstr. 147

**Atelier-Treff Feldmeilen**

### Senioren

**Donnerstag, 1. Februar**  
10.00 Uhr, Alterszentrum Platten

**Andacht**  
Béatrice Schwob, Sozialdia-  
konin

**Mittwoch, 7. Februar**  
14.30 Uhr, Martinszentrum

**Senioren-Nachmittag**  
«Trotz Abschied, ein zuver-  
sichtlicher Neuanfang der Nima  
Sozialwerke in Tibet» Referat  
von Theo Friess, ehemaliger  
Präsident der Stiftung Nima

### Sen.-Mittagstisch

**Donnerstag, 1. Februar**  
12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue

**Mittagstisch Dorf**

### FREUD UND LEID

**Adieu**  
**Ernst Roth**  
verstorben im 96. Lebensjahr

**Anna Barbara Fingerhuth-Spörri**  
verstorben im 73. Lebensjahr

**Liselotte Wunderli-Künzli**  
verstorben im 63. Lebensjahr

**Walter Zehnder**  
verstorben im 85. Lebensjahr

**Valdis Müller**  
verstorben im 99. Lebensjahr

### KOLLEKTEN

**Wir verdanken herzlich:**  
**Olivenölverkauf: Fr. 1'428.** –  
Verein Kampagne Olivenöl aus  
Palästina, Zürich

**17. Dezember:**  
**Kolibri-Familienweihnacht Fr. 590.95**  
mission 21, Evang. Missionswerk, Basel

**24., 25., 31. Dezember: Fr. 3'368.80**  
Heks-Sammlung Kanton Zürich, Zürich